

Chancenprofil Thüringen



In den Dimensionen Durchlässigkeit (D) und Kompetenzförderung (K) gehört Thüringen zur Spitzengruppe der Bundesländer. In den Bereichen Integrationskraft (I) und Zertifikatsvergabe (Z) erreicht das Land jeweils einen Platz in der mittleren Ländergruppe.

1. Integrationskraft: Mittlere Gruppe

Förderquote: **7,2 Prozent** aller Schüler benötigen nach den landesspezifischen Diagnosestandards sonderpädagogische Förderung (Bundesdurchschnitt 6,4 Prozent).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Exklusionsquote: **5,2 Prozent** aller Schüler sind vom Regelschulsystem ausgeschlossen und wurden gesondert in Förderschulen unterrichtet (Bundesdurchschnitt: 4,8 Prozent). Das bedeutet im Ländervergleich einen Platz in der mittleren Ländergruppe.

Ganztagsnutzung: **52,6 Prozent** aller Schüler in der Primar- und Sekundarstufe I besuchen eine Ganztagschule (Bundesdurchschnitt: 28,1 Prozent).
Ländervergleich: Obere Gruppe.

Dimension Integrationskraft				
	Indikator	2009	2010	2011
1	Anteil der Schüler mit besonderem Förderbedarf an allen Schülern im allgemeinbildenden Schulsystem (Förderquote)	8,4 %	7,8 %	7,2 %
2	Anteil der Schüler mit besonderem Förderbedarf, die gesondert in Förderschulen unterrichtet werden, an allen Schülern (Exklusionsquote)	6,6 %	5,8 %	5,2 %
3	Anteil der Schüler im Ganztagsbetrieb an allen Schülern, Primarstufe und Sekundarstufe I	52,6 %	52,6 %	*

* zum Zeitpunkt der Berechnung des Chancenspiegels 2013 lagen die aktuellen Zahlen für diesen Indikator noch nicht vor

Im Vergleich zu den Vorjahren kann sich das Land Thüringen in zwei von drei untersuchten Indikatoren leicht verbessern: Sowohl die Förderquote als auch die Exklusionsquote sind weiter gesunken und der Anteil der Ganztagschüler ist konstant geblieben. In der Dimension Integrationskraft behält das Land im aktuellen Berichtsjahr seine Platzierung in der mittleren Ländergruppe bei.

2. Durchlässigkeit: Obere Gruppe

Gymnasialanteile: **45,1 Prozent** der Fünftklässler gingen nach der Grundschule auf ein Gymnasium über (Bundesdurchschnitt: 42,1).

Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Schulartwechsel: Einem Aufwärts- stehen **4,5 Abwärtswechsel** gegenüber (Bundesdurchschnitt: 1 : 4,2).

Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Klassenwiederholer: **1,8 Prozent** aller Schüler der Sekundarstufe müssen eine Klasse wiederholen (Bundesdurchschnitt: 2,7 Prozent).

Ländervergleich: Obere Gruppe.

Neuzugänge im Dualen System: **42,7 Prozent** aller Hauptschüler, die neu in den Berufsbildungsbereich eingemündet sind, erhielten einen Ausbildungsplatz im Dualen System (Bundesdurchschnitt: 40,9 Prozent). Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Dimension Durchlässigkeit				
	Indikator	2009	2010	2011
4	Anteil der Fünftklässler, die nach der Grundschule auf ein Gymnasium wechselten	44,6 %	44,5 %	45,1 %
5	Verhältnis von Aufwärts- zu Abwärtswechseln der Schüler in den Jahrgangsstufen 7 bis 9	1 : 4,6	1 : 4,1	1 : 4,5
6	Anteil der Wiederholer in der Sekundarstufe der Regelschulen an allen Schülern in der Sekundarstufe	2,5 %	2,0 %	1,8 %
7	Neuzugänge im Dualen System mit maximal Hauptschulabschluss an allen Neuzugängen mit maximal Hauptschulabschluss	41,3 %	35,9 %	42,7 %

Im Vergleich zum Jahr 2009 kann sich Thüringen in allen vier untersuchten Indikatoren leicht verbessern: Der Anteil der Fünftklässler, die nach der Grundschule auf ein Gymnasium wechselten, ist geringfügig gestiegen. Auch das Verhältnis von Aufwärts- zu Abwärtswechseln hat sich leicht verbessert, die Zahl der Wiederholer ist gesunken und die Neuzugänge im Dualen System sind seit 2009 etwas gestiegen. Das Land wechselt in der Dimension Durchlässigkeit von der mittleren in die obere Ländergruppe.

3. Kompetenzförderung: Obere Gruppe

Lesekompetenz: Viertklässler erreichen durchschnittlich **510 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 500 Kompetenzpunkte).

Ländervergleich: Obere Gruppe.

Kompetenzwerte der oberen 10 Prozent: Die leistungsstärksten Viertklässler erreichen durchschnittlich **627 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 624 Kompetenzpunkte).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Kompetenzwerte der unteren 10 Prozent: Die leistungsschwächsten Viertklässler erreichen **389 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 370 Kompetenzpunkte).
Ländervergleich: Obere Gruppe.

Soziale Herkunft und Kompetenzerwerb: Benachteiligte Schüler in Klasse 4 erreichen **72 Kompetenzpunkte** weniger als privilegierte Jugendliche (Bundesdurchschnitt: 81 Kompetenzpunkte Unterschied).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

In der Gerechtigkeitsdimension Kompetenzförderung ist ein Vergleich mit den länderbezogenen Ausprägungen des ersten Berichtsjahres aufgrund einer veränderten Datengrundlage unzulässig.

4. Zertifikatsvergabe: Mittlere Gruppe

Absolventen mit Hochschulreife: **43,7 Prozent** der jungen Erwachsenen erreichen die Hochschulreife (Bundesdurchschnitt: 51,1 Prozent)..
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Schulabbrecher: Der Anteil der Schulabgänger ohne Schulabschluss liegt bei **7,8 Prozent** (Bundesdurchschnitt: 6,2 Prozent).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Dimension Zertifikatsvergabe				
	Indikator	2009	2010	2011
12	Anteil der Absolventen mit Hochschulreife an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung aus den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen	45,3 %	45,9 %	43,7 %
13	Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung	8,1 %	8,6 %	7,8 %

Im Vergleich zum Jahr 2009 sinkt der Anteil der Absolventen mit Hochschulreife an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung (entgegen dem Bundestrend). Dafür verringert sich der Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss leicht, liegt aber immer noch über dem Bundesdurchschnitt. In der Dimension Zertifikatsvergabe behält Thüringen seinen Platz in der mittleren Ländergruppe.